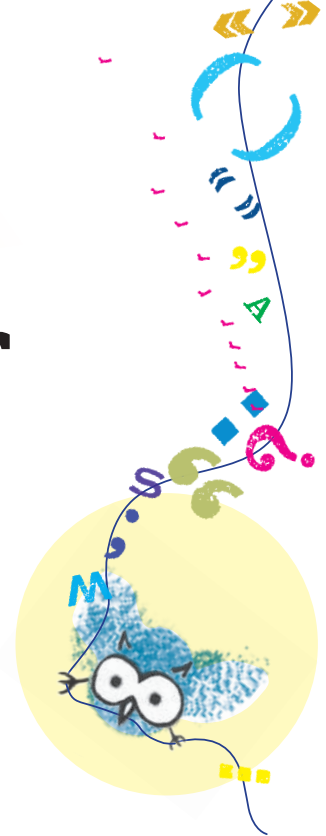


Offenheit und Struktur in **SPRACHWELT 1**

SPRACHWELT besticht durch die optimale Passung von Struktur und Offenheit. Wobei offen nicht mit beliebig verwechselt werden darf, wie die Spiel- und Lernwelt «Charlie & Lola» zeigt. **Von Agathe Schudel.**



«Kannst du bitte lauter sprechen? Ich höre dich sonst schlecht. Und kannst du bitte auch versuchen, etwas langsamer zu sprechen?» «Also gut, ich beginne nochmal von vorne.» So etwa klingt es, wenn Schülerinnen und Schüler in der Spiel- und Lernwelt «Charlie & Lola» damit beschäftigt sind, eine zufriedenstellende Audioaufnahme zu machen.

Vielschichtige Tätigkeiten

Was die Kinder in der gegebenen Situation tun, sagen und denken, wie sie sich mit ihren unterschiedlichen Talenten und Stärken gruppendynamisch arrangieren, sich die Arbeit organisieren, sich technisch einarbeiten und was an Fantasie aus ihnen hervorgehoben wird, lässt sich natürlich auch theoretisch beschreiben. Zum Beispiel als Erkennen und Anwenden des verbalen, nonverbalen und paraverbalen Ausdrucks, Sprachhandeln genannt. Oder als Erarbeiten überfachlicher sowie sprachspezifischer Kompetenzen des Modullehrplans Medien und Informatik – und dies in heterogenen Lerngruppen, die kooperativen Lernformen unterstützend und unter hoher kognitiver und emotionaler Beteiligung. Tumeln sich Schülerinnen und Schüler in Lernwelten wie «Charlie & Lola», wird genau dies erreicht. Ist es Spielen? Ist es Lernen? Spielt die Unterscheidung eine Rolle? Nein.

«Charlie & Lola» – in dieser Spiel- und Lernwelt steht das Gespräch im Mittelpunkt. Die beiden gleichnamigen Filmfiguren begleiten die Kinder während 5 bis 6 Wochen durch 5 inhaltvolle Aufgaben. Diese beinhalten klare Strukturen, beispielsweise ausgewählte Szenen, anhand derer die Kinder über

bestimmte Gesprächssituationen nachdenken oder davon inspiriert selbst dialogische Szenen spielen und vertonen. Als weitere Beispiele dienen die für alle Aufgaben zur Verfügung stehenden Charlie & Lola -Filme.

Gehaltvolle Aufgaben erlauben es jedem Kind, seinen individuellen Punkt zu finden, wo es an Vorwissen anknüpfen kann. Durch die Art, wie die Aufgaben angelegt sind, regen sie sowohl zu individuellem als auch zum Voneinander- und gemeinsamen Lernen an. Im filRouge-digital werden diese Aufgaben konkret beschrieben und mit zahlreichen Vorschlägen zur Differenzierung versehen. Ebenso finden sich dort Materialien wie Texte, Bilder, Hörbeispiele, Videos und Links.

Strategie- und Fokuskarten

Zur Spiel- und Lernwelt «Charlie & Lola» gehören auch sogenannte Strategie- und Fokuskarten. Sie liefern Handlungspläne, helfen, komplexe Sprachhandlungen in Einzelschritte aufzuschlüsseln oder lenken die Beobachtung auf bestimmte Merkmale und Kriterien. So erweitert sich der Wortschatz,

der präzise formulierte gegenseitige Feedbacks gelingen lässt.

Den eigenen Fragen folgen dürfen

Sind eigenständiges Denken und weitgehend selbst organisiertes Handeln gefragt, wie dies bei den Lernaktivitäten von SPRACHWELT der Fall ist, sind folgerichtig weder Standard-Lösungswege noch Standardergebnisse zu erwarten. SPRACHWELT verfolgt und unterstützt innerhalb der klaren und vorgegebenen Strukturen konsequent eine Haltung der Öffnung. Eine Öffnung in Bezug auf die Lernaktivitäten selbst. Aber auch bezüglich des Prozesses, indem beispielsweise von Schülerinnen und Schülern unterschiedliche und individuelle Lern- und Lösungswege beschriftet werden. Es erklärt sich von selbst, dass eigenständiges Denken zu eigenen Hypothesen und Fragen führt. Fragen verlangen nach Antworten. Deren Suche gestaltet sich mal linear und logisch, mal assoziativ oder sprunghaft. Sie als Irrweg zu bezeichnen, verstieße gegen die Haltung der Offenheit. Ebenso verhält es sich mit den Zielsetzungen.



Digitale Mitbestimmung

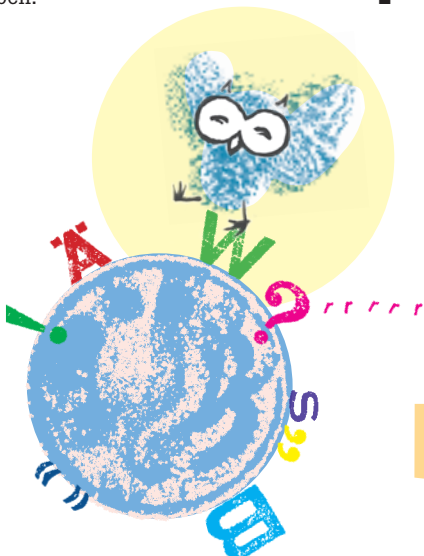
Der Digital-Tipp von
Christine Lischer, Fachbereichsverantwortliche
NMG



Stop Motion: Gelingt die Aufnahme?

Solche Setzungen haben in SPRACHWELT einen eher offenen Charakter. Erfordert es die Situation, sollen sie angepasst werden. Wo Offenheit, eigene Denkleistung und Eigenaktivität zugelassen werden, entstehen selbstredend auch keine Standard-Produkte, sondern vielfältige, persönliche Ergebnisse. Für deren angemessene Wertschätzung bietet SPRACHWELT förderorientierte Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente an.

Aus diesem Blickwinkel versteht SPRACHWELT unter Offenheit keineswegs die oft gefürchtete Beliebigkeit, sondern vielmehr die Erlaubnis, der inneren Logik und den Fragen zu folgen, die nicht vorhersehbar sind, weil sie sich aus einer Beschäftigung heraus erst ergeben. ■



sprachwelt1.ch

Begriffe oder Schlagworte in einer gewichteten Wortwolke sammeln, die Schülerinnen und Schüler um ein Feedback oder um eine Einschätzung bitten, ihr Vorwissen in einer Multiple-Choice-Umfrage abfragen oder im Unterricht ein digitales Brainstorming in Echtzeit durchführen – all dies können Lehrerinnen und Lehrer mit der digitalen Präsentationssoftware Mentimeter.

Das kostenlose Benutzerkonto bei [mentimeter.com](https://www.mentimeter.com) ist in einer Minute aktiviert, dann kann es auch schon losgehen. Mit «New Presentation» lässt sich eine Präsentation anlegen, danach bietet die Software verschiedene Vorlagen an – von der Multiple-Choice-Umfrage über die Wortwolke bis zur Online-Abstimmung. Ist die Präsentation bereit, kann sie von den Schülerinnen und Schülern auf der Website [menti.com](https://www.menti.com) über einen Code aufgerufen werden. Wortmeldungen oder Abstimmungsergebnisse erscheinen in Echtzeit auf dem Präsentationsbildschirm oder auf dem Beamerbild, die Interaktionen der Schülerinnen und Schüler sind sofort zu sehen.

Mentimeter macht demokratische Prozesse im Klassenzimmer sichtbar und erlebbar und gibt auch zurückhaltenden, eher unbeteiligten Schülerinnen und Schülern eine Stimme.



mentimeter.com
Auch als App für iOS und Android erhältlich.